



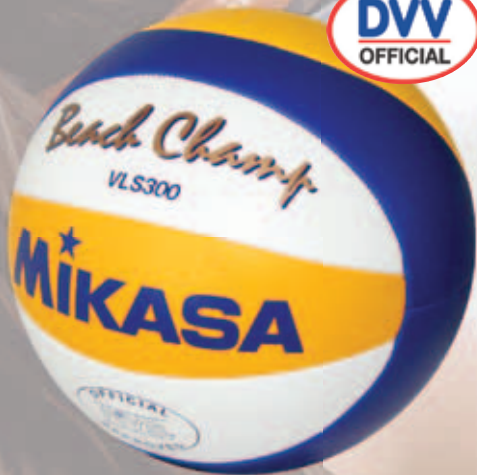
Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-nordbaden.de

Trauer um Edgar Blossfeldt NVV Gründungsmitglied verstorben

Jubiläum 2013: 50 Jahre NVV · Runder Tisch Schiedsrichter in Heidelberg · Beachvolleyball 2012: LBS Cup in Heidelberg & Karlsruhe, smart beach tour in Heidelberg · Ehrungen für Jörg Schwenk und Helmut Zirk · Lehrwesen: Eintägige Fortbildungen terminiert · ARGE Auswahlen in Österreich und Schweiz · Spielserie Jungen und Mädchen · Landesfinale Jugend trainiert für Olympia

MIKASA

IN GERMANY BY
HAMMER SPORT AG



BEACH CHAMP VLS 300 OLYMPIA-SPIELBALL

Der Beach Champ VLS 300 ist offizieller Spielball der FIVB World Tour und der Olympischen Spiele bis einschließlich 2016. Die innovative 10-teilige Ballhülle besteht aus feinstem Micro-Material und sorgt für optimale Flugeigenschaften und Ballkontrolle. Die weiche, rutschfeste Oberfläche und die verbesserte Wasserfestigkeit begeistern Spieler weltweit.

NEU

BEACH CHAMP VXT30

TOP WETTKAMPFBALL MIT DVV 1

Auch das Replica-Modell, der neue Beach Champ VXT30, besitzt die 10-teilige Ballhülle in revolutionärer Panelform. Patentierte MIKASA Technologie mit optimaler Naht- und Formstabilität macht den Ball extrem haltbar. Dazu dichten das Spezialventil sowie die doppelschichtige „No-Leak“ Butylgummiblase perfekt gegen Wasser ab.



MISTY MAY LIMITED EDITION STYLISCHER FREIZEITBALL

Das Design wurde ganz nach den Vorstellungen der erfolgreichsten Beachvolleyballerin aller Zeiten entwickelt. Neben dem Spezialdesign überzeugt der Beachvolleyball mit bewährter PU-Soft Oberfläche sowie traditioneller 18-teiliger Ballhülle. Absolut wetter- und seewasserfest!



MINIVOLLEYBALL VX 1,5 DIE GESCHENKIDEE

Promoball im neuen Design
Durchmesser ca. 15 cm



Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731/97488-0 Fax: 0731/97488-40 www.mikasa.de www.hammer.de

HAMMER SPORT AG

Editorial

Beachvolleyball

Heidelberg und Karlsruhe sind erneut Standorte im LBS Cup Beachvolleyball 2012 und knüpfen damit an langjährige Traditionen an - Heidelberg seit 2006 und Karlsruhe seit 1999. Mit der LBS Baden-Württemberg arbeiten die drei Verbände Nordbaden, Südbaden und Württemberg seit 2003 zusammen und können so 2012 zehnjähriges Jubiläum feiern.

Unser Dank gilt der LBS Baden-Württemberg und den beiden Vereinen Heidelberger TV und SVK Beiertheim, die die Turniere in Heidelberg bzw. Karlsruhe seit Jahren erfolgreich durchführen.

Nach der erfolgreichen Premiere gastiert die DVV smart beach tour im Juni erneut in Heidelberg. Auch hier ist der Heidelberger TV der ausrichtende Verein.

Schiedsrichter

Die Ergebnisse vom "Runden Tisch Schiedsrichter" sind in diesem Heft zu finden.

Jubiläum 50 Jahre NVV 2013

Nur noch gut acht Monate bis zum Festakt in Heidelberg anlässlich des 50-jährigen Bestehens des NVV am 12. Januar 2013 dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden wird.

Mehr zu den weiteren Aktivitäten, die im Jubiläumsjahr geplant sind, in diesem Heft. Hier können die NVV Vereine auch nachlesen, wie sie sich im Jubiläumsjahr einbringen können.

Nachwuchs

Erneut ist dieses Heft randvoll mit News um unseren Nachwuchs. Toll, dass in Baden-Württemberg viel für die Kids gemacht wird. Das sollte sich später einmal auszahlen.

Terminplan

Der Rahmenterminplan 2012/13 ist erstellt und bereits elektronisch an die Vereine versandt worden sowie hier veröffentlicht.

NVV Gründer verstorben

Die traurigste Nachricht zum Schluss: Edgar Blossfeldt, einer der fünf NVV Gründer, ist im hohen Alter von 92 Jahren Anfang März friedlich entschlafen.

Er war einer der herausragenden Förderer unserer Sportart in Deutschland seit den 50er Jahren und hat Vieles auf den Weg gebracht sowie zahlreichen Generationen von Volleyballspielern die entscheidende Starthilfe gegeben.

Wir haben versucht, seinem Andenken in diesem Heft einigermaßen gerecht zu werden, was bei einem so umtriebigen Volleyball Funktionär nicht einfach ist.

Ich bin sehr froh, ihn persönlich erlebt zu haben.

Danke für Alles.

Holger Schell, Redakteur ViN

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
Aus den Bezirken	6
50 Jahre NVV	7, 10
NVV Gründer verstorben	8-9
Team London, World League	11, 13
Runder Tisch Schiris	12
LBS Cup Beachvolleyball	14
smart beach tour Heidelberg	15
Lehrwesen	16-17
Ehrungen Schwenk und Zirk	18-19
ARGE Baden-Württemberg	20-25
Partnerinformationen MIKASA	28-29
Terminplan 2012/13	31-32
Termine / Kontakte & Pinwand	33-34
Partneranzeige City Druck	35
Partneranzeige engelhorn sports	36

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr so-
wie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidel-
berg, 06221-314222, E-Mail nvv@volleyball-nordbaden.de, www.volleyball-nordbaden.de. Bankverbin-
dung: NVV, Konto 50022994, SPK
HD, BLZ 672 500 20.

Redaktionstermin Ausgabe 3/12:

Dienstag, 15.05.2012.

ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits
eine Woche vor dem Erscheinen des
gedruckten Heftes online auf der
Homepage im Downloadbereich
abgelegt!

Pfingstcamp

Vom Dienstag, 29.05. bis Freitag,
01.06. findet das Camp in Laden-
burg mit insgesamt 35 Plätzen statt.
Informationen und Anmeldung un-
ter www.volleyball-nordbaden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über
den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL Light (200 gr.)
- MG School SV 2 (200 gr.)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach
Light und MG School SV2 & Pro
sind besonders gut für das Jugend-
training geeignet. Produktinforma-
tionen gibt es unter www.mikasa.de.
Dem NVV steht nur ein begrenztes
Kontingent an Bällen jährlich zur
Verfügung. Bitte informieren Sie
sich vor einer Bestellung bei der Ge-
schäftsstelle. Preise für NVV Ver-
eine auf Anfrage!

Terminplan 2012/13

Der aktuelle Terminplan zur Saison
2012/13 wurde per Newsletter und
über die Staffelleiter versandt. Ak-
tuell zu finden ist er stets auch im
Downloadbereich der Homepage
unter: Service/Downloads/Spielwe-
sen und in diesem Heft (S. 31-32).

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV Ligen sind in der Sai-
son 11/12 zugelassen:

- MIKASA MVP 200 (DVV 1)
- MIKASA MVP Premium (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur
die drei MVA Modelle. Ab der Re-
gionalliga ist nur der MVA 200 zu-
gelassen.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebe-
band (Rolle zu 66m mit 5 cm Brei-
te) zum Abkleben der Spielfelder bei
U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 €
inkl. 19% MwSt. und kann über die
Geschäftsstelle bezogen werden.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internatio-
nalen Spielberichtsbogen. Ein Block
mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl.
19% MwSt. und kann über die Ge-
schäftsstelle bezogen werden.

Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für jeden Pass-
antrag (gelb & weiß) eines Jugend-
lichen immer das NVV Formular
mit der Erlaubnis der Eltern einzu-
reichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungs-
status von Pässen per E-Mail immer
konkret machen, d.h. mit Namen
der Passanträge. Wir können sonst
keine Auskunft geben.

Termine im Spielverkehr

Relegationstermin NVV Ligen:
28./29.4.12

Gemeinsamer Staffeltag Nord &
Süd: **07.07.12** Forst, AC Forst Gast-
stätte.

Staffelleitermeldung bis **15.05.12** an
die Geschäftsstelle nach LSO 10.7:

Jeder Verein muss ab zwei gemel-
deten Mannschaften in Spielklas-
sen nach Punkt 2.1 a) eine Person
melden, die vom LSA als Staffellei-
ter eingesetzt werden kann. Vereine
mit nur einer Mannschaft müssen
im Falle eines Aufstiegs eine Per-
son melden. Die Benennung muss
verbindlich bis zu einem vom LSA
gesetzten Termin erfolgen. Der
LSA kann in begründeten Fällen
gemeldete Personen ablehnen und
eingesetzte Staffelleiter ihres Amtes
entheben. Der betreffende Verein ist
dann verpflichtet, umgehend eine
andere Person zu benennen. Alle
Staffelleiter müssen jährlich an ei-
ner Schulung teilnehmen. Dieser
findet am **07.07.** vor dem Staffeltag
von 10.00-13.00 Uhr statt. Auch die
NVJ Staffelleiter der Verbandsligen
werden dort geschult.

LSO 10.1: An-, Ab- und Ummel-
dungen von Mannschaften bis zum
31.05. bei der Geschäftsstelle.

LSO 5.5: Beantragung von Spielge-
meinschaften bis **30.04.**; Auflösung
von Spielgemeinschaften bis **31.05.**
bei der Geschäftsstelle.

LSO 5.4.1 & 5.4.2: Spielrechtsüber-
tragungen Verein und Mannschaf-
ten bis **31.05.** an Geschäftsstelle.

LJSO 6.1: Meldung der Jugend-
mannschaften bis **15.06.** an NVJ
Spielwart.

Eine Meldung zu den Verbands-
ligen (Qualifikationsturnier) muss
bis zum **15.06.** erfolgen. Ebenfalls
zum **15.06.** muss eine Antrag auf
Setzung in eine VL vorliegen.

Die Jugendstaffelleitermeldung
muss zum **15.06.** erfolgen.

Weitere Informationen bitte dem
NVV Leitfadern auf unserer Home-
page und den entsprechenden Ord-
nungen entnehmen.

engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen. Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge: http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5

Weitermachen, nicht abmelden!

Neues Wettkampfangebot

Der NVV bietet allen Vereinen, die aufgrund geringerer Spielerzahl nicht mehr am 6:6 Spielbetrieb teilnehmen können, an, im Pilotprojekt 4:4 mitzumachen. Vereine, die daran interessiert sind, wenden sich bitte an die Geschäftsstelle. Es ist sowohl bei Damen und Herren und auch gemischt angedacht, Spielangebote im 4:4 zu schaffen.

Camps 2012/13

10.04.-13.04.2012 in Heidelberg
29.05.-01.06.2012 in Ladenburg
30.07.-03.08.2012 in Viernheim
28.10.-31.10.2012 in Sinsheim
02.01.-05.01.2013 in Wiesloch

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand der ViN Hefte an die Vereine mittlerweile für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine ViN Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

Ehrungen

TV Brühl

Eva Hufnagel, Astrid Reichardt, Anika Wüst, Michael Hehl, Ralf Schäfer, Swen Körbel (alle Bronze).

TSV Ubstadt

Eric Küstner, Alexander Wagner (beide Silber).

TSG Lützelsachsen

Georg Klohr, Klaus Dallinger, Gert Kautt (alle Silber), Nicole Hruschka (Bronze).

Ausrichter Senioren DM gesucht

Ausschreibung zur Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften 2013 (Spieljahr 2012/13) Seniorinnen Ü49 und Senioren Ü59: Für die 6. Deutschen Meisterschaften (DM) dieser Altersklassen wird ein Ausrichter gesucht. Termin der DM 10. und 11. November 2012.

Die DM wird mit jeweils maximal 16 Mannschaften entsprechend der gesonderten Ausschreibung durchgeführt. Es werden je Altersklasse 4 Spielfelder benötigt. Der Abstand zwischen den Feldern sollte 4 m, der Freiraum 3 m, die Hallenhöhe 6 m nicht unterschreiten. Abweichungen bitte bei der Bewerbung angeben. Die Hallen sollten in unmittelbarer räumlicher Nähe liegen, insbesondere wenn es sich um Dreifelder-Hallen handeln sollte. Die organisatorische Abwicklung einschließlich Verpflegung (gegen Bezahlung) in den Hallen und die Ausrichtung der Players-Party am Samstagabend sind verpflichtend, ebenso Sieger-Medaillen für Platz 1 bis 3 je Altersklasse und Spieler. Das Startgeld beträgt 60€ je Mannschaft und verbleibt beim Ausrichter.

Die Bewerbungsunterlagen (Ausrichtervertrag) können beim Bundesspielwart angefordert werden. Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2012 unter Beifügung einer Kurzbeschreibung der Ausrichtung einzureichen an:

Deutscher Volleyball-Verband e.V., Bundesspielwart, Werner Schaus, Wörthstr. 13, 67549 Worms, Tel. 06241-950 486
E-mail: werner.schaus@itx.de

Bezirkstag Nord

Der Bezirkstag Nord findet am 12.6.2012 in Brühl, im neuen Versammlungsraum der TV Halle beim TV Brühl, Wiesenplätz 2 in 68782 Brühl statt. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll 2011
3. Bericht
4. Aussprache zum Bericht
5. Ehrung Staffelleister, Pokalsieger
6. Wahlen:
 - a) Bezirksvorsitzender Nord
 - b) Stellvertreter BV Nord
7. Anträge
8. Staffeleinteilung Runde 12/13
9. Ort des Bezirkstages 2013
10. Verschiedenes

Anträge zum Bezirkstag Nord müssen bis spätestens 12.5.2012 in schriftlicher Form beim Bezirksvorsitzenden Nord eingehen.

Gez. Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender Nord

Bezirkstag Süd

Der Bezirkstag Süd findet am 11.6.2012 statt.
Ausrichter: Post Südstadt Karlsruhe, Ettlinger Allee 3, 76199 Karlsruhe. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll 2011
3. Bericht
4. Aussprache zum Bericht
5. Ehrung Staffelleister, Pokalsieger
6. Wahlen:
 - a) Bezirksvorsitzender Süd
 - b) Stellvertreter BV Süd
7. Anträge
8. Staffeleinteilung Runde 12/13
9. Ort des Bezirkstages 2013
10. Verschiedenes

Anträge zum Bezirkstag Süd müssen bis spätestens 11.5.2012 in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle eingehen.

Gez. Harald W. Schoch, Präsident

Es wird immer noch dringend ein/e Bezirksvorsitzende/r gesucht!

Bericht Bezirksvorsitzender Nord

Auch in diesem Jahr ist jetzt wieder vor dem anstehenden Bezirkstag in Brühl der Moment, die Vereine des Bezirks Nord über das letzte Spieljahr zu informieren, kurz Bilanz zu ziehen und auch einen kleinen Ausblick auf die Zukunft zu geben. Die Ergänzung durch die jeweiligen zuständigen Ressortleiter erfolgt ja erst zum nächsten Jahr, wenn wieder der Verbandstag ansteht.

Im Spielwesen ist die Spielrunde 2011/12 in der Halle für alle Mannschaften beim Schreiben dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Hier kämpfen noch alle Mannschaften in ihren verschiedenen Ligen um ihre Platzierungen. Bis zum Bezirkstag wird dann feststehen, welche Ergebnisse erreicht worden sind und wie die Einteilung für die neue Spielrunde aussieht. Die Mannschaften, die in dieser Runde bei uns im Bezirk Staffelleister oder Pokalsieger geworden sind, werden dafür wie immer auf dem Bezirkstag geehrt.

Hier im Spielwesen war die bezirksübergreifende Einteilung doch eine gute Sache, die im letzten Spieljahr ihre Premiere hatte. Wenn auch nicht alle Erwartungen der beteiligten Vereine erfüllt werden konnten, ist es doch für die Auslastung der verschiedenen Ligen ein gutes Instrument.

Auch wenn das Spielwesen wieder aus seinem Tief gut herausgekommen ist, gab es doch in dieser Runde bei den Aus- und Fortbildungen der Schiedsrichter nicht die gewohnten Umfänge, was auch zum Rücktritt des Landesschiedsrichters führte. Durch die Ernennung eines kommissarischen Landesschiedsrichters sowie durch einen runden Tisch in Heidelberg will man hier wieder eine Verbesserung der Situation erreichen, was gewiss keine leichte Aufgabe für die Zukunft ist.

Den hier kommt es auch darauf an, wieder neue und geeignete Mitarbeiter zu finden, um die vielen Aufgaben zu erledigen. Leider gilt dies nicht nur für das Schiedsrichterwesen, sondern auch für andere Bereiche des NVV. Jedenfalls ist der Verband immer an neuen und qualifizierten Mitarbeitern interessiert, die sich vielfältig einbringen können. Die Interessenten können sich dazu direkt mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Damit komme ich zu den anstehenden Aufgaben in der Zukunft, die uns in der nächsten Zeit erwarten. Als erstes ist hier unser 50 jähriges Jubiläum des NVV zu nennen, das im neuen Jahr mit vielen Veranstaltungen und Aktionen gefeiert werden soll. Auch in unserem Bezirk gibt es mit dem Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar sicher mehrere gut besuchte Volleyballturniere in vielen verschiedenen Altersklassen im Hallen- und Beachbereich, wo Mannschaften aus ganz Deutschland antreten werden.

Es werden uns als Verband sicher nicht die Aufgaben rund um den Volleyballsport in der Zukunft ausgehen. Helfen Sie uns doch einfach mit, die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern in ihren verschiedenen Funktionen für die geleistete Arbeit im Verband sowie den Vereinsvertretern für ihre Unterstützung des Volleyballsports in ihren Vereinen.

Mit sportlichem Gruß

Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender Nord

Bezirkspokal**2. Runde am 04.02.2012****Damen:**

VSG Mannheim DJK/MVC - KIT SC 2010	2:0
Ladenburger SV - VC Eppingen	1:2
TSG Wiesloch - DJK Bruchsal	0:2
TUS Rüppur - VSG DuWett	2:0

Halbfinale:

VSG Mannheim DJK/MVC - VC Eppingen	3:0
DJK Bruchsal - TuS Rüppur	3:0

Finale Damen:

VSG Mannheim DJK/MVC - DJK Bruchsal	1:3
-------------------------------------	-----

Herren:

ASC Feudenheim - SSC Karlsruhe 1	0:2
KIT Sportclub 2010 - SSC Karlsruhe 2	2:0
TV Forst - TSG Blankenloch	0:2
VSG Kleinsteinbach - TuS Durmersheim	0:2

Halbfinale:

SSC Karlsruhe 1 - KIT Sportclub 2010	2:3
2918 TSG Blankenloch - TuS Durmersheim	0:2

Finale Herren:

KIT SC 2010 - TuS Durmersheim	0:3
-------------------------------	-----

Geburtstage

24.03. Gerhard Grether, Ehrenmitglied, 74 Jahre
26.03. Siegmund Dörr, Ehrenmitglied, 70 Jahre
07.04. Steffen Scheible, LSW, 48 Jahre
14.04. Siegfried Zielske, Ehrenmitglied, 82 Jahre
17.04. Monika Banspach, SL NVJ, 54 Jahre
19.04. Marcus Flöser, Webmaster, 51 Jahre
24.04. Bernhard Behler, Vizepräsident, 54 Jahre
01.05. Michael Scheidel, SKR Mannheim, 53 Jahre
02.05., Dietmar Beisel, Staffelleiter, 53 Jahre
04.05. Hans-Peter Matheis, Vizepräsident, 72 Jahre
05.05. Klaus Lander, 66 Jahre
05.05. Tina Schaudt, Staffelleiterin, 20 Jahre
07.05. Norbert Sauer, Datenschutzbeauftragter, 48 Jahre
08.05. Miriam Müller, Kadertrainerin, 35 Jahre
08.05. Christine Müller-Kaltenbach, Lehrstab, 35 Jahre
10.05. Horst Stolz, SKR Buchen, 54 Jahre
16.05. Matthias Vetter, SL NVJ, 47 Jahre
16.05. Sandra Eckl, Staffelleiterin, 31 Jahre
25.05. Daniel Kraft, Kadertrainer, 26 Jahre
26.05. Ernst Hüglin, Ehrenmitglied, 62 Jahre

Mixedvolleyball/BFS

Liebe Vereinsverantwortliche,

der Nordbadische Volleyball-Verband (NVV) feiert im Jahr 2013 sein 50-jähriges Bestehen.

Das Jubiläum soll 2013 mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen gefeiert werden. Für den Bereich Mixed bzw. Breiten- und Freizeitsport würden wir gerne den BFS-Cup Süd als Veranstaltung mit ins Programm nehmen. Hierfür suchen wir einen Verein, der dieses zweitägige Spitzenturnier ausrichten möchte.

Die Süddeutsche Mixed Meisterschaft (offizieller Name BFS-Cup Süd) findet immer im September nach den Schulferien statt. 2013 kommen dafür die Wochenenden 07./08. oder 14./15. September in Frage. Am Turnier, das über zwei Tage geht, nehmen 20 Mannschaften aus den südlichen Bundesländern teil. Teilnahmeberechtigt sind jeweils zwei Mannschaften der 9 Landesverbände, der Titelverteidiger sowie der Ausrichter.

Da man für die Ausrichtung des BFS-Cup Süd zwei 3-Feldhallen, viele Helfer und auch gut ein Jahr Vorlauf brauchen kann, möchte ich Euch schon heute bitten, einmal ernsthaft über die Möglichkeit einer Kandidatur nachzudenken. Sollte Ihr interessiert sein, meldet Euch bei mir. Ich kann Euch gerne mit weiterem Informationsmaterial zur Ausrichtung versorgen. Auch kann ich Kontakte zu den aktuellen Veranstaltern für 2011 und 2012 (beide aus Württemberg) herstellen.

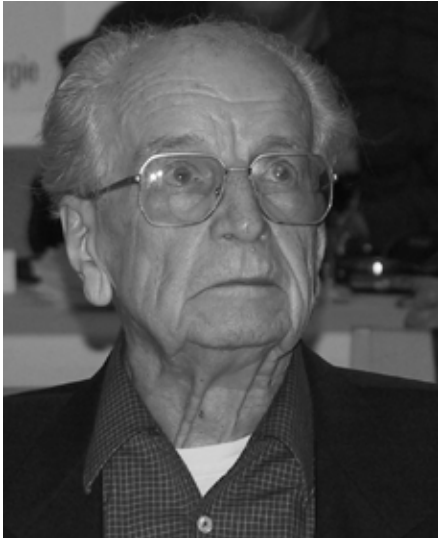
Endgültig entschieden wird über den Ausrichter für 2013 zwar erst im Spätjahr nächsten Jahres, je früher wir einen Kandidaten benennen, um so geringer die Chance, das uns einer die Jubiläumsveranstaltung wegschnappt und je mehr Vorlauf hättet Ihr!

Mit diesem Mail habe ich jetzt erst einmal die Mannschaften der beiden Landesligen Nord und Süd des NVV angesprochen. Sicherlich wäre dies eine gute Möglichkeit einmal, auch ohne die Qualifikation über das Championat, an der Süddeutschen Mixed Meisterschaft teilnehmen zu können.

März 2012, Matthias Werner, RL FZ/Gesundheit

Trauer um Edgar Blossfeldt

NVV Gründer verstorben



In der Nacht auf den 2. März 2012 ist Edgar Blossfeldt im hohen Alter von 92 Jahren friedlich im Schlaf von uns gegangen. Edgar Blossfeldt war am 12. Januar 1963 dabei, als in Weinheim der Nordbadische Volleyball-Verband gegründet wurde. Zusammen mit Rolf Schwarztrauber – leider im März 98 viel zu früh verstorben, Siegfried Zielske, Roland Günzel und Walter Sattel unterzeichnete er das Gründungsprotokoll. Zudem war er der erste Landeslehrwart unseres Verbandes.

Edgar Blossfeldt wurde am 27.11.1919 in Reval, Estland geboren. Seine sportliche Laufbahn ist in der heutigen Zeit kaum noch vorstellbar. Er war als Volleyballer nicht nur Meister seines Landes, sondern auch Nationalspieler.

Nach seiner Übersiedlung nach Deutschland vertrat er die Farben seines neuen Heimatlandes nicht nur im Volleyball, sondern auch als Basketballer. Als Fußballer kam er in Estland ebenso zu Länderspielen und war „natürlich“ Landesmeister als Eishockeyspieler.

Schon bald wurden im DVV seine Fähigkeiten erkannt und er wurde zum ersten hauptamtlichen Bundestrainer berufen.

Von 1958 bis 1970 betreute er für den DVV Mannschaften bei allen internationalen Wettbewerben.

Auch als Schiedsrichter war er im DVV der erste, der zu ungezählten internationalen Einsätzen kam.

Zudem war er in der Aus- und Weiterbildung von Trainern, Übungsleitern und Lehrern tätig. Um seinen reichhaltigen Erfahrungsschatz weiterzugeben, veröffentlichte er ein Lehrbuch „333-Übungen“, welches heute noch Verwendung findet.

Blossfeldt glänzte nicht nur in vorderster Linie, er war auch als Organisator bei Sportgroßveranstaltungen dabei. Herausragend wohl die Olympiade in München, bei der er als Sportstättendirektor seinen Teil zu den „heiteren Spielen“ beitrug.

Als Delegationsleiter war er in den folgenden Jahren des öfteren für den DVV unterwegs. Blossfeldt war Initiator des Materialprüfungsausschusses des DVV und ist bis 2008 Technischer Koordinator dieses Ausschusses geblieben.

In all den Jahren war er dem Mannheimer Raum treu geblieben und spielte dort weiter Volleyball. Auch fortschreitendes Alter hinderte ihn nicht, mit den Senioren

des ESV Mannheim weiterhin Deutsche Meistertitel zu sammeln. Mit den schon erwähnten Siegfried Zielske, ebenfalls ein NVV-Urgestein, und Roland Günzel verband und verbindet ihn nicht nur sportliches Miteinander.

Seinen 90. Geburtstag feierte er bei noch sehr guter Gesundheit im Dezember 2009 im Casino des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar im Kreise seiner Familie, mit seinen ESV Freunden und zahlreichen ehemaligen Mitgliedern der vom ihm betreuten Nationalmannschaften.

Blossfeldt ist ein Mann, der trotz seiner großen Erfolge und Verdienste um den Volleyballsport in Deutschland, immer mit beiden Beinen auf dem Boden geblieben ist und einen Blick für die Sorgen seiner Mitmenschen hatte.

So sammelte er jahrelang Gelder für zur Unterstützung eines Kindergartens in Estland.

Der NVV und der Deutsche Volleyballsport verlieren mit Edgar Blossfeldt einen herausragenden Visionär und weitsichtigen Förderer unserer Sportart.

Wir alle haben Edgar Blossfeldt viel zu verdanken.

Bilderserie von oben:
Edgar Blossfeldt als Delegationsleiter EM 67 Istanbul.
Mit Bundeskanzler Willy Brandt bei der Olympiade in München.
1999 beim 80. Geburtstag mit NVV Präsident Harald W. Schoch
2009 beim 90. Geburtstag mit allen Feiernden.



Bundeskanzler Willy Brandt, Delegationsleiter der Olympischen Fußballmannschaft 1972, Edgar Blossfeldt (Mitte) als Leiter der deutschen Juniorenmannschaft.



Sportliche Vita

Bundestrainer:

Insgesamt bei 92 Länderspielen mit den Höhepunkten EM in Prag (1958), WM in Prag (1966), EM in Istanbul/Ankara (1967), Weltpokal in Halle/Schwerin (1969) und WM in Sofia (1970) für die Männer Nationalmannschaft verantwortlich. Dazu mehrere Teilnahmen als Bundestrainer beim Spring Cup in den 60er Jahren und 34 Länderspiele als Trainer bei den Junioren.

Schiedsrichter:

Mitglied der SR-Kommission des DVV von 1957-64, Übersetzung des Internationalen Regelwerkes ins deutsche, 1961 I-SR, 1963 1. DVV Schiedsrichter, der zu einem internationalen Turnier (EM) berufen wurde, insgesamt mehr als 30 Berufungen als I-SR bei internationalen Turnieren und Meisterschaften.

Organisationsleiter:

1968 Westeuropapokal, 1972 Olympisches Turnier in München, Junioren EM 1975

Veröffentlichungen:

333 Übungen 1971 (Übersetzungen in Finnisch, Schwedisch und Norwegisch), 1971 Kleines Regelheft

Materialprüfungskommission:

1965 Einführung des DVV Prüfzeichens
Technischer Koordinator seit Beginn der Kommission bis 2008.

Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten:

Vertretung des DVV aus Sportartikelmessen (1965-1999), Mitinitiator und Koordinator des Bundesleistungszentrums Heidelberg (1969-1988), Vertreter DVV bei Veranstaltungen Deutsch-Französisches Jugendwerk (1962-1987), Mentor der Kaderangehörigen für die Stiftung Deutsche Sporthilfe (1969-1988), DVV Vertretung im DIN Normenausschuss (1969-1988), DVV Verantwortlicher für die Ausrüstung aller Kader (1960-1982), DVV Filmverleih Alleinverantwortung (1966-1971), Internationales Jury-Mitglied EM 1990.

Gründungen:

Nordbadischer Volleyball-Verband 1963 in Weinheim.
Teilnahme bzw. Unterstützung bei der Gründung der Volleyballabteilungen von: EI Heidelberg, ESV Mannheim, TSV Oftersheim, TV Brühl und TSG Ketsch

Ehrungen:

1968 Silberne Ehrennadel des DVV, später Goldene Ehrennadel
1975 Sportlerehrung Stadt Mannheim
1976 Goldene Ehrennadel Bundesbahndirektion Frankfurt
1980 Goldene Ehrennadel NVV
2009 NVV Ehrengraphik

Sportliche Erfolge:

1938-1941 Estnischer Meister im Fussball, Volleyball, Eishockey mit 3 Berufungen in die Estnische Nationalmannschaft als Tormann im Fussball
1942 1 Berufung in die Deutsche Basketballmannschaft
Insgesamt 7x deutscher Senioren Meister und 2x Deutscher Meister der Eisenbahner

50 Jahre NVV - Jubiläum 2013

Am 12. Januar 1963 wurde der NVV in Weinheim gegründet. Damit wurde die seit 1959 existierende Landesstelle Nordbaden im Deutschen Volleyball-Verband (DVV), der 1955 gegründet wurde, in den Nordbadischen Volleyball-Verband umgewandelt. Bei dieser Geburtsstunde unseres Verbandes waren folgende Vereine und Personen beteiligt:

- TSG Weinheim, Rolf Schwarztrauber
- ESV BW Mannheim, Siegfried Zielske und Roland Günzel
- HC EI Heidelberg, Edgar Blossfeldt und Walter Sattel.

Der FC Auerbach-Bensheim und VC Unia Mannheim waren ebenfalls vertreten. Da die Mitgliedschaft im DVV jedoch noch nicht erfolgt war, waren sie keine Gründungsvereine.

Der Gründungsvorstand sah wie folgt aus: 1. Vorsitzender Rolf Schwarztrauber, 2. Vorsitzender Walter Sattel, Landesspielfwart Siegfried Zielske, Landeslehrwart Edgar Blossfeldt, Beisitzer Roland Günzel.

In der direkt nach der Gründung anberaumten ersten Vorstandssitzung wurde eine Spielrunde dieser fünf Vereine beschlossen, alles Männermannschaften. Frauenmannschaften hatten nur die TSG Weinheim und das HC EI HD, so dass es hier schleppender anging.

Im Jahre 2013 können wir dank dieser Volleyballpioniere in Nordbaden auf eine 50-jährige Verbandsgeschichte zurück blicken und diese gebührend feiern.

Welche Aktivitäten sind geplant und wo können sich die Vereine beteiligen?

Am Samstag, 12. Januar 2013 wird in Heidelberg ein Festakt stattfinden und das Jubiläumsjahr einleiten. Dabei sollen auch die drei heute noch lebenden Gründungsmitglieder Edgar Blossfeldt, Siegfried Zielske und Roland Günzel dabei sein.

Zu diesem Anlass wird eine Festschrift aufgelegt, in der auch die Vereine, die es bisher in die Bundesligen des DVV geschafft haben, zu Wort und Bild kommen sollen. Dies sind: TV Bretten, TV Bühl, TUS Durmersheim, TV Eberbach, Ettlinger SV, ESV BW Mannheim, SV Sinsheim und TSG Wiesloch.

In Zusammenarbeit mit dem DVV und der Stadt Karlsruhe soll ein Vier-Nationenturnier in der Europahalle in Karlsruhe stattfinden. Dieses Turnier dient der Deutschen Frauennationalmannschaft als Vorbereitung auf die EM 2013, die in Deutschland und der Schweiz stattfindet. Der exakte Zeitpunkt ist noch offen, es wird sich im Zeitraum Juli - September abspielen.

Vielleicht ist anlässlich dieses Turniers in der Europahalle eine Ausstellung über 50 Jahre Volleyball im NVV durch die Vereine, die sich daran beteiligen möchten, zu realisieren.

Es soll einen Veranstaltungskalender geben, der 50 Veranstaltungen im 50. Jahr umfasst. Hier können alle Vereine ihre Veranstaltungen melden. Der NVV würde sich freuen, wenn sich Vereine finden würden, die z.B. eine Deutsche Meisterschaft bei Jugend oder Senioren oder einen Bundespokal der Jugend ausrichten würden.

Zum Jubiläumsjahr werden Merchandising Artikel entworfen. Diese können die Vereine dann zu günstigen Preisen erwerben. Dazu wird im Herbst 2012 eine verbindliche Bestellung durch die Vereine erfolgen, so dass dann nach Abschluss aller Bestellungen, die Artikel produziert und zu Beginn 2013 verteilt werden können. Es wird auf jeden Fall ein Jubiläumsshirt geben. Das Layout der Artikel wird vor Bestellung bekannt gegeben werden.

Weitere Ideen sind Veranstaltungsplakate mit Hinweis auf das Jubiläum, Autoaufkleber, Saisonabschlussfeiern der Vereine am letzten Spieltag der Saison 12/13, Parties mit Medienpartner und ein mobiler Jubiläumsstand.

Einbindung der Vereine

Festakt am 12. Januar 2013 in Heidelberg: Hierzu werden Vertreter der Bundesligavereine eingeladen werden.

Bundesligavereine: Beitrag zur Festschrift (Meldung bei Geschäftsstelle bis Februar 2012).

Ausstellung in Europahalle bei internationalem Turnier (Meldung bei Geschäftsstelle bis Oktober 2012).

Veranstaltungskalender: Meldung von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2013 (Meldung bei Geschäftsstelle bis Oktober 2012).

Kauf von Merchandising Artikeln (Meldung bei Geschäftsstelle bis Oktober 2012).

Übernahme von DM Jugend/Senioren oder Bundespokal (Meldung bei Geschäftsstelle bis Mai 2012).

Saisonabschlussfeier am letzten Spieltag der Saison 2012/13 (Meldung bei Geschäftsstelle bis Oktober 2012).

Ideenbörse: Der Verein, welcher die originellste Idee einer Jubiläumsveranstaltung hat und diese dann auch umsetzt, wird prämiert (Meldung bei Geschäftsstelle bis Juli 2012).

Gemeinsam nach London 2012




DVV
DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND

**Der Deutsche Volleyball-Verband,
alle 18 Landesverbände, die Deutsche
Volleyball-Liga sowie alle Partner und
Sponsoren drücken euch für 2012
ganz fest die Daumen!**

Runder Tisch Schiedsrichter

Teilnehmer:

Harald Schoch (Präsident), Rudolf Kern (Vizepräsident Sport, USC Heidelberg), Gaby Sauer (NVJ Vorsitzende, TSG Wiesloch), Kai Filsinger (RL Leistungssport, TSG Wiesloch), Thomas Arndt (Bezirksvorsitzender Nord), Thomas Schäfer (komm. LSRW, TSV Weingarten), Daniela Klotz (Regionaljugendwartin, TUS Rüppurr), Ernst Hüglin (Ehrenmitglied, SREL OL Baden), Hans Vogel (BZSR i.R.), Stefan Koch (LSA, KSRW, AVC St. Leon-Rot), Joachim Greiner (LSA, TV Pforzheim, TS Durlach, SSC Karlsruhe), Michael Ebert (LSA, TSV Weingarten), Rolf Döhner (KSRW, Rastatter TV), Klaus Leonhard (KSRW, VSG MA DJK/MVC), Heinz Bach (KSRW, TV Eberbach, TSV Höpfingen, TSV Gerchsheim), Thomas Bär (KSRW, TB Sinzheim), Armin Springer (KSRW, TV Flehingen), Dina Löwl (TV Brötzingen), Verena Leither (KuSG Leimen), Roland Groß (SV Sinzheim), Wolfgang Härdt (TV Bretten), Andreas Fritz (Rastatter TV), Holger Schell (Geschäftsführer).

Nach teilweise kontroverser Diskussion wurden folgende Punkte als wichtig erachtet und sollen vom Landesschiedsrichterausschuss (LSRA) unter dem vom Vorstand kommissarisch eingesetzten neuen LSRW Thomas Schäfer zusammen mit den Vereinen umgesetzt werden.

Zu erledigende Punkte:

Was	Wer	Wann
Einteilung KSRW Nord und Süd sowie Veröffentlichung auf Homepage, welcher KSRW welche Vereine betreut	LSRW	sofort
Meldung SR Ansprechpartner an KSRW	Vereine	sofort
Nach Meldung Veröffentlichung Einteilung KSRW-Vereine	Vereine-LSRA	sofort
Überarbeitung Homepage SR Bereich	LSRA	sofort
SR-Datenbank auf Homepage aktualisieren	LSRA	sofort
Fortbildungszeiträume festlegen, auf Homepage veröffentlichen	LSRA/KSRW	Ende März
Ausbildungszeiträume festlegen, auf Homepage veröffentlichen und an Ansprechpartner Vereine – soweit gemeldet – versenden	LSRA/KSRW	April
Schiri Newsletter mit allen Angeboten versenden	LSRA/KSRW/GS	Sobald Termine konkret
Bei Bedarf auch Fernlehrgänge anbieten für Jugend- & D-SR	LSRA	
Anmeldetool online	LSRA	schnellstmöglich
Regelecke aktualisieren und pflegen	LSRA	schnellstmöglich
Bei Bedarf auch Jugendausbildung in Vereine zulassen und nur Prüfung abnehmen.	Vereine/LSRA	Bei Bedarf
Turniere für praktische Prüfungen an KSRW melden	Vereine	ständig
Mehr SR Beobachtungen durchführen	LSRA	
Lizenzstufen LSO: kein Änderungsbedarf		
Runder Tisch SR einmal jährlich abhalten	NVV	jährlich
Prüfungstermin zum C-SR mit Fernstudium	LSRA	einmal jährlich

Über Frankfurt am Main und Berlin nach London 2012



World League
FRAPORT ARENA Frankfurt am Main

25.-27.05.2012



Olympia-Qualifikation
Max-Schmeling-Halle Berlin

08.-10.06.2012



Tickets, Infos
und mehr unter:

www.volleyballteam-london.de

LBS Cup Beachvolleyball 2012



Erneut zieht die Beach Karawane 2012 durch Baden-Württemberg. Unter der Regie der drei Volleyballverbände Nordbaden (NVV), Südbaden (SbVV) und Württemberg (VLW) werden wieder zahlreiche Turniere für alle Sparten angeboten. Mit dabei ist seit 2003 unser Titelsponsor LBS Baden-Württemberg im nunmehr zehnten Jahr.

Im NVV finden wie schon in den vergangenen Jahren die Turniere in Heidelberg und Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger TV und dem SVK Beiertheim statt.

Viel Vergnügen beim Sandeln wünschen die drei Verbände allen Beachern 2011 und natürlich immer nur Sonne und tolles Strandfeeling!



Innenstadtturniere 2012

5.-6. Mai Heidelberg
9.-10. Juni Schopfheim
7.-8. Juli Bad Mergentheim
14.-15. Juli Offenburg
21.-22. Juli Karlsruhe
28- 29. Juli Finale in Rottenburg oder Ellwangen

LBS Cup Beachvolleyball 2012

Alle Infos & Anmeldungen unter:

www.beachvolleyball-bawue.de

Heidelberg Neckarwiese 05./06.05.12

Stadt-Sand-Fluß

Schon traditionell eröffnet Heidelberg die Innenstadt Serie in Baden-Württemberg. Vor der beeindruckenden Kulisse von Altstadt, Schloss, Königstuhl und direkt am Neckarufer - der Heidelberger Flaniermeile - findet das wohl schönstegelegene Turnier der Tour statt. Ein Ausflug mit der ganzen Familie lohnt sich also! Im Jahr 2012 erneut als A-Top Kategorie, was zu Beginn des Beachsommers wieder zahlreiche spielstarke Beachteams aus allen anderen Bundesländern anziehen und für ein starkes Teilnehmerfeld garantieren wird.



Karlsruhe "Das Fest" 21./22.07.12

Beach am Mount Klotz

Bereits zum viertenmal bietet DAS FEST den Rahmen in Karlsruhe. Nach der Flutlicht-Premiere von 2010 und 2011, wird es auch dieses Jahr wieder Nachtspiele am Samstag vor begeisterten Fans geben. Mit ca. 300.000 Besuchern am Wochenende der Standort mit dem höchsten Publikumsaufkommen der Tour.



www.smart-beach-tour.de



 **DVV**
DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND

>> locals

Neckarwiese

22.06. – 24.06.2012

HEIDELBERG

Heidelberg
Marketing GmbH

bigFM

 smart

HolidayCheck.de
★★★★★

 Ball

 ROADSIGN
australia

 fit
FOR FUN

Lehrwesen

Eintägige Fortbildungen 2012:

20. April (Freitag) in Ladenburg, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Aus der Annahme punkten
26. April (Donnerstag) in Karlsruhe, 19.00 - 22.00 Uhr	Thema: Kleinfeldspiele
28. April (Samstag) in Mannheim, 9.00 - 12.00 Uhr	Thema: 1:1 Jugend
29. April (Sonntag) in Mannheim, 9.00 - 12.00 Uhr	Thema: 2:2 Jugend
2. Mai (Mittwoch) in Ladenburg, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Zuspiel(er)training
9. Mai (Mittwoch) in Karlsruhe, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Sichtungskriterien für Positionen
22. Mai (Dienstag), in Mannheim, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Spielsysteme im 6:6
14. Juni (Donnerstag) in Heidelberg, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Spielertrainer
16. Juni (Samstag) in Bruchsal, 10.00 - 14.00 Uhr	Thema: Beach für U12-14
18. Juni (Montag) in Wiesloch, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Coaching
20. Juni (Mittwoch) in Karlsruhe, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Mentales Training/Psychoregulation
30. Juni (Samstag) in Bruchsal, 10.00 - 14.00 Uhr	Thema: Beach für U12-14
5. Juli (Donnerstag) in Karlsruhe, 19.00 - 22.00 Uhr	Thema: Spielformen im 6:6
12. Juli (Donnerstag) in Heidelberg, 18.30 - 21.30 Uhr	Thema: Kleinfeldspiele
14. Juli (Samstag) in Heidelberg, 10.00 - 14.00 Uhr	Thema: Beach für U12-14
Im Oktober, Ort und Datum werden Ende März noch festgelegt	Thema: 3:3 Jugend
16. Dezember (Sonntag) in Mannheim, 11.00 - 15.00 Uhr	Thema: Medizinische Themen im Volleyball

Alle eintägigen Fortbildungen werden mit 4 Lerneinheiten anerkannt. Gebühr: 10,00 €.

Alle eintägigen Fortbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage unter:
http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com_content&view=article&id=385&Itemid=244

D-Trainer 2012

Wer eine C-Trainerausbildung machen möchte, muss die D-Trainer Ausbildung mit den Jugendthemen 1:1 und 2:2 vorher absolvieren. Wer die bisher angebotenen D-TR Lehrgänge verpasst hat, kann das bei den Jugendcamps nachholen.

Jugendtraining 1:1 und 2:2

Ostercamp 10.-13. April in Heidelberg

Pfingstcamp 29. Mai - 1. Juni in Ladenburg

Sommercamp 30. Juli - 3. August in Viernheim

Herbstcamp 28. - 31. Oktober in Sinsheim

Wintercamp 2. - 6. Januar 2013 in Wiesloch

jeweils täglich von 9.00 - 16.00 Uhr. Referentin: Cornelia Brückl.

In den Camps durchlaufen die Kinder von Tag 1 bis Tag 4 das Programm vom 1:1 zum 4:4. Das Thema 1:1 wird immer am 1. Camptag angeboten. Das 2:2 am 2. Camptag. Eine vorherige Anmeldung und Absprache über die Geschäftsstelle ist zwingend erforderlich unter: nvv@volleyball-nordbaden.de.

Die Gebühr je Tag beträgt 25,00 €.

Eine Teilnahme an den Camps als Co-Trainer wird auch zur Verlängerung von bestehenden Trainer-Lizenzen anerkannt.

Lehrgangstermine 2012

Ausbildung C-Trainer 2012/13:

Grundlehrgang: 09.-13.07.2012
 Aufbaulehrgang: 10.-14.12.2012
 Prüfungslehrgang: 18.-22.03.2013

Voraussetzung ist die Absolvierung der D-Trainerausbildung. Dazu muss der Lehrgang 1:1 (entweder D1 oder D3) und 2:2 (D2 oder D4) mit je 8 Lerneinheiten besucht werden. Termine und Anmeldung über unsere Homepage.

Ausbildung B-Trainer 2012:

18.-20.04.2012
 13.-15.06.2012
 31.08.-02.09.2012

Fortbildung CTR:

11.-13.05.2012

Fortbildung B-TR:

29.06.-01.07.2012

Mentoren Lehrgang:

25.-29.06.2012

Lehrgänge 2012

Das Lehrgangsprogramm 2012 wurde in ViN 6-11 veröffentlicht.

Zu finden auf der NVV Homepage unter:
 Service/Downloads/Verbandsorgan ViN/ViN 6-11

Die Übersicht für alle ein- und mehrtägigen Fortbildungen ist hier zu finden:
 Service/Downloads/Ausbildung/Trainer/Trainer-Fortbildungen 2012

Lehrwesen WIKI

Der NVV hat als wohl erster Verband ein Lehrwesen Wiki konzipiert und ins Leben gerufen. Der Link dazu lautet:

<http://lehre.volleyball-bawue.de/>

Besonderen Dank für diese tolle neue Errungenschaft gebührt Lehwart Diego Ronconi als Ideengeber und Yannick Hess, der in seinem FSJ Jahr die inhaltliche Arbeit geleistet hat. Die beiden Landestrainer Baden-Württembergs Sven Lichtenauer und Michael Mallick haben die Inhalte des "Punkts" zur Verfügung gestellt. Dieses Wiki wird vom NVV Lehrausschuss und den Landestrainern Baden-Württemberg gepflegt. Die Nutzer haben keine Änderungsrechte.

Ballspiel-Symposium

09.-10.11.2012 (Fr-Sa), Europahalle Karlsruhe; Gebühr: 50 €. Der NVV erkennt 10 LE an.

Trainer.heute - Alleskönner?

Das diesjährige Symposium stellt Trainers & Übungsleiter in den Mittelpunkt. Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Trainer heute gestellt werden. Anmeldung **Ballspiel-Symposium** unter www.ballspiel-symposium.de

C-Trainer Fortbildung

Lizenzierte C- und B-Trainer sowie Fachübungsleiter: FC1-12
 11.-13.05.2012 (Fr-So), Sportschule Karlsruhe Schöneck, FC1 (16 LE): 30 €
Meldeschluss: 25.04.2012
 Anmeldung online www.volleyball-nordbaden.de in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

ACHTUNG: Hier sind nur noch wenige Plätze frei!

B-Trainer Fortbildung

B-Trainer, Verbandstrainer, Heimtrainer von Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer ab Verbandsliga: FB-12
 29.06.-01.07.2012 (Fr-So), Sportschule Karlsruhe Schöneck, FB (16 LE): 50 €

Referenten: Ulf Quell, VfB Friedrichshafen und Diego Ronconi.

Meldeschluss: 10.06.2012

Anmeldung online www.volleyball-nordbaden.de in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

Jörg Schwenk ausgezeichnet!

Volleyball Award an VLW Urgestein

Jörg Schwenk heißt der Träger des Volleyball-Award 2012. Der langjährige Funktionär und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande wurde auf der Volleyball-Gala am Vorabend des Vietentours DVV-Pokalfinals in Halle Westfalen vom Deutschen Volleyball-Verband, der Deutschen Volleyball-Liga und dem Volleyball-Magazin ausgezeichnet.

In seiner Laudatio hob DVV-Vizepräsident Martin Walter die langjährige Arbeit Schwenks zum Wohle des deutschen Volleyballsports hervor und sagte: „Die Verdienste von Jörg Schwenk im DVV sind zu vielfältig und umfangreich, als dass man sie an dieser Stelle alle aufzählen könnte.“ Einige der wichtigsten Stationen und Tätigkeiten nannte Walter dann doch:

- 15 Jahre DVV-Vize-Präsident,
- 1991 geschäftsführender Präsident des DVV und damit federführend für die Vereinigung der beiden deutschen Verbände
- Mitglied der DVV-Satzungskommission
- Mitglied der Juristischen Kommission des Europäischen Verbandes

- 33 Jahre Präsident des Volleyball-Landesverbandes Württemberg
- Präsidiumsmitglied des Sportbundes Baden Württemberg
- Vorstandsmitglied des Olympia-Nachwuchses in Baden Württemberg.
- Vorsitzender des Leistungssport-Ausschusses in Baden Württemberg bis zum heutigen Tage. Immer aktiv, engagiert und motiviert ist er. Sein Schaffenskreis innerhalb der deutschen Volleyballfamilie ist immens.
- Mitglied vieler Sportorganisationen

Doch Schwenk sei nicht nur ein Theoretiker, „sondern ist auch im Alter von 70 Jahren immer noch zweimal in der Woche aktiv am Ball“, so der Laudator. „Wir brauchen mehr so engagierte Menschen im sportlichen Ehrenamt wie Jörg Schwenk, der sich mit starkem Willen, großer Motivation und viel Freude für unseren Sport Volleyball seit fast 40 Jahren einsetzt“, schloss Walter unter großem Applaus.

„Das ist eine unheimlich gelungene Überraschung und freut mich unheimlich. Vielen Dank an die Jury, die wie immer eine gute Wahl getroffen hat“, meinte Jörg Schwenk mit einem Augenzwinkern.

Der Volleyball Award

Der Deutsche Volleyball-Verband, die Deutsche Volleyball-Liga und das Volleyball-Magazin haben sich vor sieben Jahren darauf verständigt, einen „Volleyball Award“ für Personen zu vergeben, die sich in besonderer Art und Weise bzw. durch ihre Leistungen um den deutschen Volleyballsport verdient gemacht haben.

Die bisherigen Titelträger

- 2006: Matthias Fell
- 2007: Stelian Moculescu
- 2008: Susanne Lahme
- 2009: Frank Leuthäuser
- 2010: Angelina Grün
- 2011: René Hecht
- 2012: Jörg Schwenk.



Mit dem Volleyball-Award 2012 wurde Jörg Schwenk (2. von links) ausgezeichnet und die Ehrung auf dem Gala-Abend nahmen (von links) Werner von Moltke (Präsident Deutscher Volleyball-Verband), Klaus Wegener (Chefredakteur Volleyball-Magazin) und Michael Evers (Vorsitzender Deutsche Volleyball-Liga) vor.

LSV Trainerpreis 2012

Helmut Zirk mit Sonderpreis ausgezeichnet

Stuttgart – Kathrin Igel (Kirchdorf), Hellmut Beck (Rudersberg), Christian Ellinger (Fellbach), Rudi Schulz (Durmersheim), Helmut Zirk (Friedrichshafen) und Fred Eberle (Schwäbisch Gmünd) gewannen den „Trainerpreis Baden-Württemberg 2011“. Sie wurden am Dienstagabend, den 24. Januar 2012 im Theaterhaus Stuttgart ausgezeichnet. Auswahlkriterien waren unter anderem die herausragenden sportlichen Erfolge der betreuten Athleten sowie ausgeprägte Fachkompetenz und Vorbildfunktion während ihrer Trainertätigkeit. „Mit dem Preis möchten wir die hervorragende Arbeit der Trainerinnen und Trainer belohnen“, betonte Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landesportverbandes Baden-Württemberg e. V. (LSV).

Gabriele Warminski-Leitheußer, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, gratulierte den Preisträgern und lobte das große Engagement der Frauen und Männer, die ehrenamtlich als Trainer, Übungsleiter und Betreuer arbeiten: „Sport ist nicht nur für die körperliche Fitness von Kindern und Jugendlichen wichtig. Im Rahmen des sportlichen Trainings werden ihnen auch Werte wie Fairness und Teamfähigkeit vermittelt. Die Trainer tragen daher auch als Vorbilder und Wertevermittler eine große Verantwortung.“

Als besten „Nachwuchstrainer 2011“ wählte die Jury Christian Ellinger. Der Judotrainer zeichnete sich durch sein vorbildliches Engagement beim SV Fellbach aus und war mitverantwortlich für die Bronzemedaille von Sven Heinle bei den U20 Europa- und Weltmeisterschaften 2011. Zudem rief er vor zwei Jahren die Initiative „Bonsai Judo“ für 4-7 Jährige ins Leben, die der Judoabteilung seitdem neue Mitglieder bringt.

„Trainer des Jahres 2011“ wurde Hellmut Beck. Der Co-Bundestrainer der Gewehrnationalmannschaften mit Handicap führte zahlreiche Athleten zu Medaillen bei den Paralympischen Spielen in Athen 2004 und Peking 2008.

Kathrin Igel heißt die Preisträgerin in der Kategorie „Trainerin des Jahres 2011“. Sie



Helmut Zirk (links) nach der Preisübergabe im Gespräch mit Michael Antwerpes (swr). (Foto: LSV).

brachte ihr Engagement auf den Punkt: „Sport ist für mich Leidenschaft und Begeisterung – mein Leben“. Die Landestrainerin Kunstradsport des Württembergischen Radsportverbandes brachte zahlreiche Talente in die Weltspitze und konnte mehrfach internationale Meisterschaften mit ihren Athleten gewinnen.

Mit dem „Sonderpreis der Ministerin“ würdigte die Jury die herausragende Arbeit von Fred Eberle als Leichtathletiktrainer und Sportpädagoge. In unterschiedlichen Disziplinen formte er Europa- und Weltmeister im Jugendbereich. Zudem ist er als Vorsitzender des Bundesausschusses Aus- und Fortbildung, Wissenschaft und Trainerschule des Deutschen Leichtathletik-Verbandes maßgeblich für die Vermittlung von Trainerwissen mit verantwortlich.

Einen besonders emotionalen Auftritt hatte Helmut Zirk, der nach gesundheitlichen Problemen den „Preis der BARMER GEK“ erhielt. Der Volleyballtrainer aus Friedrichshafen prägte den Volleyballsport in Baden-Württemberg wie kein anderer und führte als Landestrainer zahlreiche Talente in die Nationalmannschaft. Der Landesgeschäftsführer der BARMER GEK, Harald Müller, betonte: „Die Preisträger verdienen es im Mittelpunkt zu ste-

hen. Zu oft stehen sie im Schatten ihrer erfolgreichen Athleten. Dabei vermitteln sie die Kompetenz für ein aktives und lebenslanges Sporttreiben.“

Den „Ehrenpreis Lebenswerk“ gewann Rudi Schulz, der die Trophäe von seinem Schützling Silke Lippok erhielt. Unter seiner Regie wurde sie 2011 Europameisterin auf der Kurzbahn. Neben dem Spitzensport setzt sich der Diplom-Sportlehrer immer noch unermüdlich für die Nachwuchsförderung im Schwimmen ein.

In einer sehr stimmungsvollen Veranstaltung im Theaterhaus Stuttgart setzte der LSV neue Maßstäbe. Die Preisträger wurden durch persönliche Laudationes und Filmbeiträge vorgestellt. Eine Schwarzlichtshow des Judo-Clubs Ettligen und die musikalische Begleitung von Tobias Escher und Li Tiab Long, die bereits auf der Expo in Shanghai auftraten, rundeten die Verleihung ab. SWR-Sportchef Michael Antwerpes (Stuttgart) moderierte wie im Vorjahr die Trainerpreisverleihung.

Im Jahr 2012 wurde der „Trainerpreis Baden-Württemberg 2011“ erstmals gemeinsam mit der BARMER GEK und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vergeben. Er war mit 10.000 € dotiert.

Ba-Wü Mädchen in Oberliga

Fast ein Hattrick zum Ligaabschluss

Gleich drei Spiele hatten die Ba-Wü-Mädels am ersten Märzwochenende im Rahmen ihres Einsatzes in der Oberliga Baden zu absolvieren und es wurde aus verschiedensten Gründen ein wirklich schweres Wochenende, denn mit Lehrgangsbeginn traf Montezumas Rache die Mannschaft empfindlich. Während unmittelbar vor dem Lehrgang Jasmin Belguendouz und Rebekka Hieber passen mussten, erwischte es im Lehrgang auch noch Sophie Schubert.

Trotzdem gelangen am Freitag in Heidelberg-Rohrbach und Samstag in Gerchsheim glatte 3:0-Siege.

Während Freitagabend noch 10 Mädchen am Start waren und einen ungefährdeten Sieg (18; 21; 19) landeten, trat die Mannschaft die Fahrt nach Gerchsheim nur mit sieben Spielerinnen an und prompt verletzte sich die Zuspielerin Kathrin Keller (Ulm) am Knie, sodass die Mannschaft keinerlei Reserve mehr hatte. Aber mit der

Libera auf der Diagonalen und konzentriertem Spiel vor allem an den Satzenden (Gerchsheim führte in allen drei Sätzen 19:17) gelang das überraschend glatte 3:0 (23; 22; 22).

Dem dritten Sieg am Wochenende machte dann die TSG Weinheim einen Strich durch die Rechnung, denn nach dem Gewinn des ersten Satzes wurden die Gastgeberinnen immer stärker, wehrten zwei Satzbälle des VCO ab und holten sich den zweiten Satz. Der dritte ging auch an Weinheim, hier liefen die Löwinnen immer einem 4-Punkte-Rückstand hinterher. Nach einer Aufschlagserie mit Tabea Buttgerit (Freiburg) gelang noch der Anschluss zum 18:19, aber Wackler in der Annahme und zwei Angriffe in den Block brachten die Weinheimerinnen wieder nach vorn zum Satzgewinn. Im vierten Satz nahm sich Weinheim eine „Auszeit über 15 min“, sodass der 4. Satz mit 25:9 an den VCO ging.

Aber im fünften Satz war das Team um Zuspielerin und Spielertrainerin Kathrin Schrader wieder voll da, ging mit 3:0 in Führung und brachte den Satz mit 15:13 durch.

Trainer Lichtenauer: „Das war schon ein harter Ritt für die Spielerinnen am diesem Wochenende. Da sind uns am Sonntag einige Fehler mehr unterlaufen, die der Belastung und natürlich der dünnen Spielerinnendecke geschuldet sind. Aber Kompliment an die Weinheimerinnen, die aus guter Spielanlage über alle Positionen punkten, engagiert blocken und dann hat auch jeder Spielerwechsel gegriffen.“

Die VCÖlerinnen sind jetzt zwei Spieltage vor Schluss mit ihrer Halbrunde durch und starten Anfang April zur Wochenmaßnahme nach Italien – hoffentlich mit mehr Spielerinnen und bei bester Gesundheit.

Sven Lichtenauer



Spielszenen der VCO Mädchen bei ihren Auftritten in der Oberliga Baden.

Ba-Wü Jungs in Magglingen/CH

Auf Einladung des Schweizer Volleyballverbandes weilte die männliche Landesauswahl (Jg. 95/96) vom 7.-10.3. auf dem Gelände des Bundesamtes für Sport BASPO in Magglingen. Unter hervorragenden Trainingsbedingungen wurde drei Tage gemeinsam mit der Schweizer Junioren Nationalmannschaft (Jg. 94) trainiert und gespielt.

Zwar gingen alle drei Begegnungen mit 3:1 an die Eidgenossen, aber eigene Fortschritte waren von Spiel zu Spiel unübersehbar.

Vor allem der Annahmeriegel mit den beiden Außenangreifern Timon Schippmann und Jan Jalowetzki sowie dem erstmals im BaWü-Kader nominierten Libero Lars Hammer wusste sich zu steigern und operierte zunehmend zuverlässiger. So konnte Zuspüler Jannis Hopt im zweiten und dritten Match seine Angreifer mit präzisen Pässen wirkungsvoll bedienen und somit den so wichtigen K1 immer stabiler gestalten. Schwieriger war es, dem starken Angriffsdruck der Schweizer standzuhalten. Zu unpräzise im Block und zu uneffektiv in der Konterattacke gelang es den BaWü Jungs auf Dauer nicht, die für einen Sieg unbedingt notwendigen Breaks zu erspielen. Zumal sich auch die Gastgeber zu steigern wussten...

Alles in allem zwar ein kurzer, aber gelungener Auftritt im südlichen Nachbarland mit optimistischen Entwicklungen und tollen Erlebnissen auch neben dem Volleyballfeld.



Spielszenen der Ba-Wü Jungs mit ihren Schweizer Gegnern.



Die Ba-Wü Jungs mit ihren Schweizer Gegnern beim Gruppenfoto.

Ba-Wü Auswahlen in Feldkirch

5 BaWü-Jugendteams beim internationalen Turnier in Feldkirch

Rundum gute Stimmung herrschte bei der Siegerehrung des Sparkassen Rondo Cup's in Feldkirch. Zwar ohne Platzierungen auf dem Treppchen, aber um viele Erfahrungen reicher, konnten die im Schnitt 2 Jahre jüngeren BaWü-Teams auf ein erlebnisreiches Wochenende zurückblicken.

Bei den Jungen war der Jahrgang 97/98 mit je einem Team aus Württemberg und Baden, bzw. einer jungen Anschlussgruppe des VfB Friedrichshafen (Jahrgang 95/96) an den Start gegangen. Da die beiden gleich alten Mannschaften aus Württemberg und Baden ihre Vorrundengruppen nach jeweils tollen Spielen gegen durchweg ältere Teams aus Österreich, Italien und England als Dritter beendeten, kam es zum „Bruderduell“ um den fünften Platz.

Obwohl die Badener den besseren Start erwischten, ging der erste Satz mit 25:18 dann doch deutlich an die Württemberger. Zu druckvoll für den badischen Block operierten in erster Linie die beiden Außenangreifer Julian Zenger und Justus Fabisiak. Umgekehrt verlief dann der zweite Satz. Mit dem gewonnen ersten im Rücken spielten die Württemberger sehr konstant weiter und konnten zunächst einen kleinen Vorsprung herausspielen. Da die Badener aber nie aufgaben, sich vor

allem im Feldspiel deutlich steigerten und dann auch die beiden Schnellangreifer Peter Schnabel und Adrian Schuhmacher immer wirkungsvoller wurden, entwickelte sich der zweite Satz zu einem echten Volleyballkrimi. Glücklicherweise für die Württemberger, dass dann beim Spielstand von 24:23 Tin Tomic mit einem superstarken Flatteraufschlag für die Entscheidung sorgte.

So belegte Württemberg verdient den 5., Baden den 6. und der VfB Friedrichshafen nach großem Kampf gegen das Auswahlteam Vorarlberg (15:13 im Entscheidungssatz) den 7. Platz. Turniersieger wurden die sehr starken 95er Jungs der Grazer Volleyballakademie, die in einem gutklassischen Finale knapp gegen die Englische Jugendnationalmannschaft gewannen.

Bei den Mädchen war das Teilnehmerfeld mit 12 Teams sogar noch etwas größer, so dass am Samstag in drei Vorrunden à 4 Teams um den Einzug ins Finale gerungen wurde. Die beiden Teams aus „Baden“, betreut von Sven Lichtenauer sowie „Württemberg“ mit Rainer Eichhorn, konnten gehen die bis zu drei Jahre älteren Gegnerinnen jeweils ein Spiel gewinnen und wurden nahezu punktgleich Gruppendritte.

Und so kam es wie bei den Jungs zum internen Duell, dass über drei Gewinnsätze ging und mit 3:2 an die Württembergerinnen ging. Nachdem die Badenerinnen mit ihrer bis dahin besten Turnierleistung 2:0 in Führung gehen konnten, steigerten sich die VLW-Mädels immer mehr; fanden über den immer besser werdenden Aufschlag ihre Sicherheit und konnten den dritten Satz mit 25:23 für sich entscheiden.

Im vierten Satz hatten die „Hummeln“ des VLW ihren Rhythmus gefunden, sicherten sich den 4. Satz mit 25:19 und auch den tiebreak mit 15:11. So belegte der VLW abschließend den 7. Platz, die badischen Mädchen den Achten.

Beide Trainer zogen nicht nur ihre Lehren aus den Turniertagen im Vorarlberg sondern auch das positive Fazit, jeweils 11 Mädchen im Wettkampf gesehen zu haben. Für die Württemberg-Mädchen folgt der nächste Lehrgang dann im März in Bad Saulgau, während sich die Wege der nord- und südbadischen Mädchen wieder trennen, wenn es am Faschingswochenende in Mannheim und Konstanz in die nächste Maßnahme geht.

Michael Mallick/Sven Lichtenauer

Alle Ergebnisse und Bilder unter www.ssk-feldkirch.at



Team Baden.

Endstand Jungen

1. UVC Graz
2. Jugendnationalmannsch. England
3. Tirol
4. Salzburg
5. VLW
6. Baden
7. VfB Friedrichshafen
8. Vorarlberg
9. Modena
10. Liceo Meda (Italien)

Ba-Wü Spielserie Mädchen

2. Stopp in Sindelfingen

Nach dem Start in November in Sinsheim gastierte der Millenniums-Jahrgang am vergangenen Wochenende in Sindelfingen. Durch die Unterstützung von Gerhild Dickgiesser fand der Tross beste Bedingungen in der Halle „Stadtmitte“ vor und die 87 Teilnehmerinnen aus ganz Baden-Württemberg konnten sich 5 Stunden mit Volleyball beschäftigen. Nach dem Bearbeiten des Schwerpunktes „unteres Zuspiel“ im ersten Teil des Nachmittags, ging es im zweiten Teil ins große 2:2-Turnier, wo in zwei Ligen (Bundesliga und Regionalliga) um den Turniersieg gerungen wurde. Auf dem Weg zum Finale waren einige Tücken zu überwinden; am Ende der Hinrunde drohte der Abstieg in die Regionalliga und im Spiel waren einige Sonderregeln zu beachten, die den Schwerpunkt des Tages verstärkt zum Anwendung brachten.

Der nächste Termin wird mit großer Wahrscheinlichkeit am letzten März-Wochenende stattfinden, im Rahmen unserer Ba-Wü-Tournee wohl in Bad Krotzingen.

Sven Lichtenauer



Fotoserie rechts von oben nach unten:
Eröffnung Spielserie durch Landestrainer Sven Lichtenauer.
Spielbetrieb.
Siegerehrung.
Tschüss bis zum nächsten Mal!

Ba-Wü Spielserie Jungen

Spielserie der Jungen in Offenburg

Eigentlich ist es meistens umgekehrt, aber beim VC Offenburg ist eben so manches anders: Der Jungenjahrgang 99/00 traf sich am 22.1. zur Spielserie, um gemeinsam zu trainieren (Schwerpunkt Bagger) und zu spielen (3:3) – Der Frauen (!) Bundesligakader sorgte für einen reibungslosen Ablauf, schrieb die Punkte an und kümmerte sich um die Verpflegung! So hat Musim Bouagaa als Cheforganisator mit seinen zahlreichen Helfern für ein echtes Spielserienhighlight gesorgt. 95 Jungs aus ganz Baden-Württemberg dankten es, indem sie voller Elan zunächst um die Verbesserung ihrer Baggerqualitäten und dann später im Turnier um jeden Punkt kämpften. Egal ob im C-, B- oder A-Turnier, hier wurde keinem auch nur einer geschenkt. Am Ende lagen diesmal die Jungs der FT Freiburg vorn, obwohl sie gegen VLW Süd 2 ein 10:12 hinnehmen mussten. Aber am 11.3. gibt es ja schon die nächste Gelegenheit, sich nach vorn zu arbeiten, sein Können zu zeigen und weiter an der Technik zu feilen. Dann wird der Angriffsschlag im Vordergrund stehen. Also auf nach Langenau!



Früh übt sich, wer ein Meister werden will



Alles hört auf Michas Kommando beim Techniktraining.

Spielserientermine 2012

- 28.4. Sindelfingen
- 23.6. Sindelfingen

Endstand Offenburg

1. FT Freiburg 1
2. VLW Süd 1
3. VLW Süd 2
4. NVV 1
5. FT Freiburg 2
6. USC Konstanz 1
7. FT Freiburg 3
8. VLW Nord 3
9. NVV 2
10. NVV 3
11. VLW Nord 1
12. TG Schwenningen 1
13. USC Konstanz 2
14. TV Kappelrodeck 1
15. VLW Süd 3
16. VLW Nord 2
17. NVV 4
18. TG Tübingen 1
19. TV Kappelrodeck 2
20. VLW Nord 4
21. VLW Süd 4
22. VLW Nord 5
23. VC Offenburg 1
24. TG Schwenningen 2
25. FT Freiburg 4
26. NVV 6
27. TG Schwenningen 3
28. NVV 5
29. VC Offenburg 2
30. VLW Ost 1
31. TV Denzlingen 1



Spielszene vom 2:2.



Michael Mallick im Dialog.

Spielerie 1999/2000 in Langenau

Die Albeckertorhalle in Langenau war umringt von vielen fremden Autokennzeichen: Freiburg, Friedrichshafen, Mannheim ... Die teilnehmenden Mannschaften nahmen bis zu drei Stunden Anfahrt in Kauf, um an den Rand des Volleyballverbandes bis nach Langenau zu fahren und an der Jugendspielerie teilzunehmen. Ein Grund dafür war unter anderem Michael Mallick, der ansonsten die Jahrgänge 1995/1996 des Landeskaders trainiert. Mallick übernahm die erste Hälfte der Spielerie und erklärte den jungen Spielern zuerst theoretisch und dann praktisch das Thema des Tages – den Angriffsschlag. Während der Einführung war er mucks Mäuschen still in der riesigen Halle. Die Jungs hingen Mallick förmlich an den Lippen und folgten brav seinen Anweisungen. Mit Hilfe der jeweiligen Mannschaftstrainer wurde versucht, möglichst jeden der fast 80 Spieler zu korrigieren und Tipps zu geben. Nachdem die Technik des Angriffsschlags in Fleisch und Blut übergegangen war, durften die jungen Sportler ihre neu erworbenen Fähigkeiten im folgenden Turnier gleich ausprobieren. Die Mannschaftstrainer teilten ihre eignen Schäfchen nach ihrem Können jeweils zu dritt in drei verschiedene Kategorien, eine A-, eine B- und eine C-Gruppe, ein. Dass alle Teilnehmer der

Spielerie dem Jahrgang 1999/2000 angehörten, konnte man zunächst kaum glauben. Die Fünft- bis Siebtklässler waren überdurchschnittlich groß. Da misst der eine oder andere schon mal 1,95 Meter! Alle Teilnehmer der Spielerie trainieren bereits in verschiedenen Kadern. Das erklärt auch das hohe Niveau des Nachmittags.

Nach zwei Turnierendurchläufen und fast vier Stunden anstrengendem Spiel stand der Sieger fest: drei Jungs aus dem VLW Bezirkskader Süd 1 hatten sich den ersten Platz erkämpft.

Landestrainer Mallick ist immer und immer wieder beeindruckt von der Begeisterung der Jungs: „Die Kids waren von 11.00 bis 16.00 Uhr hochkonzentriert und mit vollem Elan und Eifer bei der Sache.“ Er freute sich auch über die gute Atmosphäre während des Turniers. „Es hat super geklappt, wie sich die Jungs untereinander verstanden und fair gespielt haben, obwohl sie doch Gegner sind.“

Hauptansprechpartner für die Organisation neben dem Volleyballabteilungsleiter des TSV Langenau Thomas Martin Jugendtrainerin Birgit Pieles. Sie hat sich mit vollem Engagement um die Kinder gekümmert und sogar für alle 80 Teilnehmer kleine Preise organisiert.

Endstand Langenau

Ergebnisse:

Gruppe A:

1. Süd 1
2. NVV 1
3. Nord 1
4. Freiburg 2
5. Konstanz 2
6. NVV 2
7. Freiburg 1
8. Süd 2

Gruppe B:

1. West 1
2. Konstanz 1
3. Ost 1
4. Süd 5
5. Süd 6
6. NVV 3
7. Süd 3
8. Nord 2

Gruppe C:

1. Süd 4
2. Mimmehausen
3. Ost 2
4. Nord 3
5. Ost 3
6. Süd 7
7. West 2
8. NVV 4

Jugend trainiert Landesfinale

Landesfinale Jugend trainiert für Olympia der Schulvolleyballer

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Mit diesem Freudengesang endeten auch in diesem Jahr die vier Endspiele beim Landesfinale der baden-württembergischen Schulvolleyballer.

In den Altersklasse WK 2 (Jahrgang 1995 und jünger) und WK 3 ((Jahrgang 1997 und jünger) hatten sich zuvor die besten Jungen- und Mädchenteams der vier baden-württembergischen Regierungspräsidien in der Sporthalle Katharinenplaisir in Backnang getroffen, um ihre Landesmeister 2012 zu küren und als Belohnung die Fahrkarte zum Bundesfinale in Berlin zu lösen.

Eine Neuerung gab es in diesem Schuljahr gegenüber den Vorjahren, in der Wettkampfklasse 3 traten die Mannschaften im Spiel 4:4 an, da die DVJ (Deutsche Volleyball Jugend) beschlossen hatte, das

Bundesfinale im WK 3 in Berlin im 4:4 anstelle des 6:6 auszutragen. In Baden-Württemberg wurde diese Spielweise in den letzten erfolgreich erprobt und auf heftiges Drängen unserer Landesverbände mit den Schulsportvertretern der Länder bundesweit nun umgesetzt.

Ein Lob gilt hierbei dem ehemaligen Landesbeauftragten Wox Nitschke, der hierbei viel Überzeugungsarbeit geleistet hat. Somit galt das Augenmerk der Experten in diesem Jahr den jüngeren Spielerinnen und Spielern.

Es wurden spannende Spiele geboten und der anwesende Landestrainer Michael Mallik war begeistert von dieser Spielform und attestierte, dass das 4:4 in dieser Altersklasse für die Schule genau die richtige Spielform darstellt. Somit können auch kleinere Schulen wieder besser an den

Wettkämpfen auf Kreisebene teilnehmen und den Schülern wird ihrem technischen und taktischen Niveau ein adäquates Spiel angeboten.

Besonders erfolgreich waren wie im letzten Schuljahr die Mannschaften des RP Tübingen und des RP Stuttgart, die wieder alle vier Titel abräumten.

Die Mädchen des Schickhardt-Gymnasiums Stuttgart gewannen wieder beide Titel, aber in den Endspielen wurden sie im WK 2 vom Kreisgymnasium Bad Krozingen und im WK 3 von dem Carl Lämmle Gymnasium aus Laupheim über 3 Sätze hart gefordert. Ebenso in 3 Sätzen setzte sich mit einem knappen 2:1 das Gymnasium Wilhelmsdorf gegen das Schiller Gymnasium aus Offenburg durch.

Wilhelmsdorf war erst durch die Absage des RP Siegers St. Meinrad Gymnasium Rottenburg nachgerückt. Souverän, mit deutlichem Abstand, triumphierte das Eugen Bolz Gymnasium aus Rottenburg mit 2:0 im Finale über die Schlossbergschule aus Kappelrodeck.

Die Veranstaltung wurde von der ausrichtenden Schule, dem Gymnasium in der Taus Backnang, in der Person von Sportlehrer Hans-Peter Richter, zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer organisiert. Die Stadt Backnang spendiert jedem Teilnehmer ein kostenloses Mittagessen und die Ehrenpreise wurden von der Sparkasse gesponsert.

Viele Ehrengäste verfolgten die Begegnungen, so wurden die Schüler vom Oberbürgermeister der Stadt Backnang, Herrn Dr. Nopper und vom Schulleiter Herrn Dr. Ortwein begrüßt. Bei der Siegerehrung überreichten die Vertreter des Volleyballlandesverbandes Württemberg, an der Spitze der Präsident Herr Walter, die Urkunden und Preise an die Schüler. Der Schulvolleyball-Landesbeauftragte Joachim Gerlach wünschte den Siegerteams viel Erfolg beim Bundesfinale in Berlin und eine gute Heimfahrt.

Joachim Gerlach (Landesbeauftragter JTFO Volleyball)

Ergebnisse des Landesfinals Jtfo

WK III Mädchen:

1. Schickhardt-Gymnasium Stuttgart
2. Kreisgymnasium Bad Krozingen
3. Progymnasium Burladingen
3. Helmholtz-Gymnasium Heidelberg,

WK II Mädchen:

1. Schickhardt-Gymnasium Stuttgart
2. Carl-Lämmle Gymnasium Laupheim
3. Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim
- 3 Berthold Gymnasium Freiburg

WK III Jungen:

1. Gymnasium Wilhelmsdorf
2. Schiller-Gymnasium. Offenburg
3. Hölderlin Gymnasium Lauffen
- 3 Hohenstaufen Gymnasium Eberbach

WK II Jungen:

1. Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg
2. Schlossbergschule Kappelrodeck
3. Hohenstaufen-Gymnasium Eberbach
- 3 Gymnasium in der Taus Backnang

Freiwilligendienste im Sport

Abwechslungsreicher Einsatz rund um Sportverein
und Sportverband - für alle, auch über 26



**Internationales
Deutsches Turnfest**
18.-25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Der Verein Deutsche Turnfeste e.V. führt alle vier Jahre das größte Wettkampf- und Breitensportevent der Welt, das Internationale Deutsche Turnfest durch. In 2013 findet es vom 18.-25. Mai in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Das OK Turnfest 2013 sucht zur Verstärkung des Turnfest-Teams in Mannheim engagierte Personen mit Interesse an der Absolvierung eines

Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport in wahlweise folgenden Bereichen

- Schwerpunkt Volunteerarbeit
- Meldewesen/Ticketing
- Unterkunft/Transport – Logistik
- Abschlussfeier/ Stadiongala
- Vorführungen
- Kinder und Jugendbereich – Shows
- Internationales Jugendlager
- Akademie

Die BFD-Plätze sind ab 1. Juni 2012 bzw. 1. Juli 2012 für 12 Monate zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

Sie unterstützen die Projektleitung der jeweils oben angegebenen Aufgabenbereiche in der Planung, Organisation, Umsetzung und Auswertung der einzelnen Bereiche sowie Betreuungsaufgaben in den Bereichen Volunteers und Internationales Jugendlager.

Ihr Profil:

Sie haben Interesse hautnah bei der größten Freizeit- und Breitensportveranstaltung der Welt dabei zu sein, sind belastbar, arbeiten zielorientiert und verfügen über gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint, Typo 3). Sie arbeiten gerne im Team und hands-on, dann schicken Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse) an:

Deutsche Turnerjugend, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt

Bei Fragen zu den Arbeitsbereichen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter/innen des Vereins:
Deutsche Turnfeste e.V., OK Turnfest 2013: Tel. 0621/714192-501 oder info@turnfest.de

www.dtj-freiwilligendienst.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



MIKASA

MIKASA ruft das MIKASA Premium Händler-Siegel ins Leben

Neu-Ulm – MIKASA, führende Volleyballmarke und in Deutschland durch die HAMMER SPORT AG vertrieben, entwickelt das MIKASA Premium Händler-Konzept, um die Volleyballkompetenz der Fachhändler hervorzuheben.

MIKASA Premium-Händler verfügen über ein hohes Fachwissen im Bezug auf den Sport Volleyball und die Präsentation der Bälle.

Sie bieten einen top Service und eine individuelle Beratung und führen original MIKASA Markenartikel. Bei der steigenden Anzahl von MIKASA Online Anbietern auf dem Markt schafft das MIKASA Premium Händler-Siegel Sicherheit und Vertrauen beim Kauf.

Bei den ausgezeichneten Premium-Händlern können die Kunden sicher sein, dass sie ausschließlich original MIKASA Bälle mit offiziellen DVV-Prüfzeichen bekommen. Nur die offiziellen Bälle mit DVV-Prüfzeichen unterliegen der Garantie durch die HAMMER SPORT AG.

Der Händler darf den Titel und das Siegel des Premium-Händlers uneingeschränkt für werbliche Zwecke nutzen und wird entsprechend auf der Homepage www.mikasa.de präsentiert. Über eine Verlinkung kann der Kunde dann direkt auf den Online-Shop des Fachhändlers gelangen.



Kindervolleyball mit Empfehlung der FIVB

Der neue Kinder Ball SKV5 Kids Volleyball von MIKASA ist speziell entwickelt worden, um Kindern bereits ab 4 Jahren (Kindergartenalter) Spaß und Freude im Umgang mit Bällen und der Sportart Volleyball zu bringen. Dafür wurde MIKASA vom Internationalen Volleyball Verband (FIVB) mit der Kategorie „FIVB inspected“ ausgezeichnet.

Die sehr weiche Oberfläche (EVA) und sein geringes Gewicht (180g) sind die maßgebenden Faktoren dabei. Zum einen fliegt der Ball langsamer und zum anderen wird die Angst vor schmerzenden und roten Unterarmen, typisch bei der unteren Annahme (Bagger, Ballabwehr), komplett genommen. Damit stellt sich ein

Lernerfolg bei Kindern viel schneller ein und ist prädestiniert für den Anfängerbereich.

Der SKV5 Kids Volleyball sticht durch das Oberflächenmaterial heraus. EVA steht für Ethylen Vinyl Acetat Mischpolymer, ein sehr weicher aber extrem strapazierfähiger Schaumstoff, der speziell zur Herstellung von Bällen entwickelt wurde. In der Konstruktion und im Design erscheint der SKV5 Kinderball analog zum MVA 200, dem offiziellen Spielball der FIVB und vielen anderen nationalen und regionalen Verbänden.

Größe: 5

Umfang: 65-67 cm

Gewicht: 160-180 g

1117 SKV5 Kids Ball



Beach Classic VX 30

DVV Beach 2

Art.-Nr. 1612

Der VX 30 ist aus synthetischem Leder gefertigt und im unverwechselbaren MIKASA Design mit 10 geschwungenen Panels vernäht. Für hervorragenden Grip und einer maximalen Ballkontrolle sorgt die Oberfläche aus Hightech-Material. Durch die solide Verarbeitung ist der VX 30 sehr formstabil, strapazierfähig und 100% wasserfest. Das perfekt dichtende Spezialventil sowie die doppelschichtige Butygmüblase sorgen für beste Haltbarkeit. Das DVV 2 Prüfsiegel steht Pate für seine Qualität.

Prüfzeichen DVV 2 Beach

Umfang: 66-68 cm

Gewicht: 260-280 g





Grand Slam

Neuer MIKASA Beachvolleyball Grand Slam im innovativen 10-Panel Design. (Blau/Gelb/Weiß) – der Ball benannt nach der ranghöchsten Profi Turnierserie* des Internationalen Volleyball Verbandes (FIVB).

Das bewährte PU-Soft Oberflächenmaterial sowie die 18-teilige Ballhülle sorgen für maximalen Spielkomfort. Ein Spezialventil sowie die Butylgummiblase verlängern die Haltbarkeit des Balles. Der Beachvolleyball ist wetter- und seewasserfest und hat ausgezeichnete Flugeigenschaften.

Grand Slam

DVV-Prüfzeichen, FIVB official

Umfang 66-68cm

Gewicht 260-280g

Die FIVB Grand Slam Tour 2012:

30.04. – 05.02. Shanghai

07.05. – 13.05. Peking

06.06. – 12.06. Moskau

12.06. – 17.06. Rom

02.07. – 08.07. Gstaad

10.07. – 15.07. Berlin

16.07. – 22.07. Klagenfurt

13.08. – 19.08. Stare Jablonki

School SV-3

Neuer top Kinder- und Jugend-Hallenvolleyball im MVA-Design. Der SV-3 ist ideal für Jugendliche ab 12 Jahren in Schule (Unter- und Mittelstufe) und Verein geeignet.

Die Ballhülle aus hochwertigen Synthetik-Leder (Aero Material) ist maschinengenäht und mit der patentierten TwinST-Lock Stitching Technologie ausgestattet, die für eine optimale Form- und Nahtstabilität sorgt. Das Material bietet einen hervorragenden Grip und erleichtert das Volleyballspiel.

Statt bisher 18 Panels besteht der School SV-3 aus nur noch 8 Panels. Durch die reduzierten Nähte wird eine größere, glatte Oberfläche geschaffen, die die Kontrolle des Balls erleichtert.

Der gewichtsreduzierte Volleyball School SV-3 ist ebenso für Beachvolleyball in Schule und Verein einsetzbar.

Prüfzeichen DVV

FIVB inspected

Größe: 5

Umfang: 65-67 cm

Gewicht: 200-220 g

VSV 800

Der VSV 800 ist ein top Übungs- und Trainingsvolleyball von MIKASA, der sowohl für Hallen- als auch für Beachvolleyball geeignet ist. 8 flammenförmigen Panels in rot und gelb formen die Oberfläche. Das Oberflächenmaterial aus sehr weichem Schaumstoff (EVA) verleiht dem Ball ein angenehmes Ballgefühl und macht ihn gleichzeitig sehr robust gegenüber äußeren Einflüssen. Das Innenleben des Balles besteht aus einer doppelschichtigen Butylgummi-Blase und einem perfekt dichtenden Spezialventil. Der VSV 800 ist damit wasserfest.

Größe: 5

Umfang: 65-67 cm

Gewicht: 260-280 g



Rahmenterminplan 2012/13

Datum	Schülerferien		1. BL		2. BL		Dritte Liga		RL		OL-Ba	NVV		Po-kal	Jugend						Sen.	Relegation	Kader	Bemerk.
			Herren	Frauen			11/12	10	11/12	10		9er	nicht 9er		U20	U18	U16	U14	U13	U12				
Sa. 09.03.2013	23	21	23	21	17	21	17	17	11	13												NVV		
So. 10.03.2013	23	21	23	21	17	21	17	17	AS	AS								RM 2, 4				NVV	VCO RN 5	
Sa. 16.03.2013	24	22							Nh	14							RM							
So. 17.03.2013	24	22							Nh	Nh									4			RM 1, 3		
Mi. 20.03.2013	25																							
Sa. 23.03.2013	26	23	24	22	18	22	18	18	12	15														
So. 24.03.2013	26	23	24														BaWü		6					
Sa. 30.03.2013		POV1	24																				Ostern	
So. 31.03.2013		POV2	24																					
Mi. 03.04.2013																								
Do. 04.04.2013																								
Sa. 06.04.2013		POV3	25	25																				
So. 07.04.2013			25	25																				
Mi. 10.04.2013		POH1																						
Sa. 13.04.2013		POH2	26	26																		Quali.		
So. 14.04.2013			26	26															7					
Mi. 17.04.2013		POH3																						
Fr. 19.04.2013																							1., 2., 3. Liga	
Sa. 20.04.2013		POH4															RM							
So. 21.04.2013																							1., 2., 3. Liga	
Mi. 24.04.2013		POH5	POV1																					
Sa. 27.04.2013		POF1	POV2						Ende				RM										Endt. Aufst. z. RL	
So. 28.04.2013									Rel.															
Mi. 01.05.2013		POF2	POH1																					
Sa. 04.05.2013		POF3	POH2													DM		DM						
So. 05.05.2013																								
Mi. 08.05.2013		POF4	POF1																					
Do. 09.05.2013																								
Sa. 11.05.2013																								
So. 12.05.2013		POF4	POF2																					
Mi. 15.05.2013																								
Sa. 18.05.2013																DM		DM					Pfingsten	
So. 19.05.2013																								
Sa. 25.05.2013																								
So. 26.05.2013																								
Sa. 01.06.2013																							A-Pokal	
So. 02.06.2013																								
Sa. 08.06.2013																								
So. 09.06.2013																			8					
Sa. 15.06.2013																								
So. 16.06.2013																								
Sa. 22.06.2013																								
So. 23.06.2013																								
Sa. 29.06.2013																								
So. 30.06.2013																								
Sa. 06.07.2013																								
So. 07.07.2013																								
Sa. 13.07.2013																								
So. 14.07.2013																								
Sa. 20.07.2013																								
So. 21.07.2013																								

Legende

LM = Landesmeisterschaft NVV
 RSF = Regionalspielfest (U13)
 RM = Regionalmeisterschaft
 BP = Bezirkspokal
 VP = Verbandspokal
 LP = NVV Pokalfinale
 RP = Regionalpokalfinale

AS = Ausweichspieltag
 Q = Qualifikation zu Verbandsliga U20-U14
 DM = Deutsche Meisterschaft
 F = Freiwilliger Spieltag Jugend
 Quali., AV, VF, HF = nur DVV Pokal
 Nh = Nachholspieltag

VCO RN = Spieltermin für die NVV Kader in der Landesliga 1 Frauen und Bezirksliga 1 oder 2 Männer. Alle anderen Ligen können den AS dann belegen.

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:
Jetzt 5 % günstiger
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

0180 - 30 01 697

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: www.volleyball-nordbaden.de

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



DA direkt
Deutsche Allgemeine Versicherungen

Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

Vereine Änderungen

TG Aue (VNR: 81524)

Geschäftsstelle, Brühlstr. 36a, 76227
Karlsruhe, 0721-406246,
info@turngemeinde-aue.de

TV Friedrichstal (VNR: 81433)

Michael Nowack, Theodor-Fontane-Str.
24, 76297 Stutensee, 0173-2114250,
michael.nowack@web.de

TG Heddesheim (VNR: 60880)

Geschäftsstelle, Ahornstr. 64, 68542 Hed-
desheim, 06203-953510,
tg.heddesheim@t-online.de

Karlsruher TV (VNR: 81475)

Sönke Lütjohann, **Postweg 26, 76187**
Karlsruhe, soenke@luetjohann.net

ASC Krautheim (VNR: 20247)

Matthias Schirmer, Götzstr. 33, 74238
Krautheim, 06294-385,
schirmer-ohg@t-online.de

Mannemer Volley Dolls (VNR: 62487)

Geschäftsstelle, Postfach 12 12 02, 68063
Mannheim, vorstand@mvd-mannheim.de

TV Philippsburg (VNR: 71307)

Geschäftsstelle, Schwarzwaldstr. 53, 76661
Philippsburg, 07256-93955,
tv-philippsburg@web.de

Termine

25. März Regionalmeisterschaften Senioren AK 1 & 3

26.-30. März Prüfungslehrgang CTR, Schöneck

10.-13. April Ostercamp, Heidelberg

21. April D-Trainer D4, Pestalozzihalle Heidelberg

21. April Süddeutsche Meisterschaft U16 & U20

23. April Präsidiumssitzung, Heidelberg

28.-29. April NVV Relegation VL-KK

5.-6. Mai LBS Cup Heidelberg, Neckarwiese

13.-15. Mai Fortbildung CTR, Sportschule Schöneck

15. Mai Meldung Staffelleiter Erwachsene und Jugend

29. Mai - 1. Juni Pfingstcamp, Ladenburg

31. Mai Meldetermin Mannschaften

11. Juni Bezirkstag Süd, Karlsruhe

12. Juni Bezirkstag Nord, Brühl

22.-24. Juni smart beach tour, Heidelberg Neckarwiese

29. Juni - 1. Juli Fortbildung BTR, Sportschule Schöneck

30. Juni Meldetermin Jugendmannschaften

7. Juli Staffelleiterschulung, Forst

7. Juli Staffeltag Damen- und Herrenligen, Forst

21.-22. Juli LBS Cup Karlsruhe, DAS FEST

27. Juli BSB Fortbildung "Rund um den Ball"

30. Juli - 3. August Sommercamp, Viernheim

27./28. Oktober 20. DVV BFS-Cup, Mundenheim (Pfalz)

28.-31. Oktober Herbstcamp, Sinsheim

9.-10. November 6. Ballspielsymposium, Karlsruhe Europahalle

15.-16. Dezember 8. NVV Cup, Mannheim

2.-5. Januar Wintercamp, Wiesloch

12. Januar 2013 50-jähriges NVV Jubiläum, Festakt Heidelberg

Ostercamp 2012

Vom Dienstag, 10.04. bis Freitag,
13.04. findet das Camp in Heidel-
berg mit insgesamt 50 Plätzen statt.
Informationen und Anmeldung
auf der Homepage des NVV unter
www.volleyball-nordbaden.de.

NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmit-
arbeiter mit Informationen zu al-
len Themenbereichen, die während
eines Jahres anfallen.
Zu finden im Downloadbereich der
NVV Homepage unter
www.volleyball-nordbaden.de
Rubrik Verband/Vereine



NVV Newsletter

Haben Sie sich schon für den monatlichen Newsletter eingetragen. Registrierungen sind auf der Homepage möglich.

Trainer/in gesucht

Die TSG Wiesloch sucht für die Saison 2012/2013 einen engagierten Trainer für unsere Damen-Landesliga-Mannschaft. Neben der Landesliga bieten wir in Wiesloch auch in weiteren Bereichen ein interessantes und gut ausgestattetes Umfeld für motivierte Trainer. Anfragen an Martin Rattinger (martin.rattinger@volleyball-wiesloch.de)

Trainer/in gesucht

Die VSG Mannheim DJK/MVC sucht zur Saison 2012/13 engagierten Trainer möglichst mit Trainerchein für den Herrenbereich in Landes-/Verbandsliga.

Wir bieten ambitionierte Spieler, talentierte Jugendspieler und gerechte Vergütung.

Bewerbungen bitte an Wolf Blecher (info@vsg-mannheim.de).

Hilfsprojekt Haiti

Der NVV unterstützt dieses Projekt (s. ViN 6/11) mit Materialien und wird es weiterhin begleiten. Interessierte Vereine und Einzelpersonen, die sich mit Sach- oder Geldspenden an dem Projekt beteiligen wollen, nehmen bitte Kontakt zum NVV auf unter

nvv@volleyball-nordbaden.de.

mabuya auf Facebook

<http://www.facebook.com/pages/Projekt-Mabuya/146352808766461>

**engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung**

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&tshop=5

Partner des NVV**Versicherungen****Ballpool****Beachvolleyball****Kader / Textil****Camps**

■ sport up your life.

einsatz

Bestellen Sie bequem rund um die Uhr in unserem e-shop unter www.engelhorn.de
oder besuchen Sie uns in Mannheim

Teamsport
Running
Outdoor
Klettern
Trekking
Fitness
u. v. m.

engelhorn
sports

Die Welt des Sports. In Mannheim, N5. Und im Netz: www.engelhorn.de